

Kiosk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **30 (2017)**

Heft 9

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

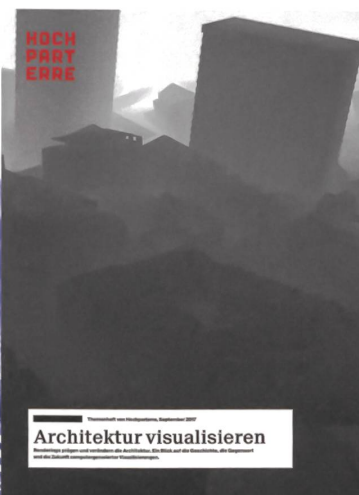


Kiosk

1



2



3



4

1 Hochparterre Bücher

Bye Bye, Hanspeter, willkommen, Cornelia! Vor zehn Jahren hat Hanspeter Vogt seine Architekturbuchhandlung von Bern nach Zürich gezügelt – seit zehn Jahren gibt es Hochparterre Bücher an der Gasometerstrasse. Nun zieht es Vogt mit seiner Familie nach Amerika, genauer nach Kalifornien. Er hinterlässt eine gesunde Fachbuchhandlung, die dem weltweiten Online-Buchhandel und der gefallen Buchpreisbindung in der Schweiz erfolgreich die Stirn bietet. Die Kompetenz und das Bücherwissen von Hanspeter Vogt und seiner Buchhändlerin Esther Kirianoff haben Hochparterre Bücher zur wichtigsten Architekturbuchhandlung der Schweiz gemacht. Vogts Nachfolgerin ist Cornelia Thalmann. Sie hat Anfang September die Geschäftsleitung übernommen. Nach Stationen in Luzern, Paris und Basel arbeitete die ausgebildete Buchhändlerin acht Jahre als Co-Geschäftsführerin in der Buchhandlung Barth. Sie führt nun zusammen mit Esther Kirianoff die Geschichte der Buchhandlung weiter. **Hochparterre Bücher, Gasometerstrasse 28, Zürich**
www.hochparterre-buecher.ch

2 Architektur für die Kleinstadt

Geschütztes Ortsbild, leere Plätze, überlasteter Strassenraum, rückständiges Wohnangebot und immer wieder: Verdichtung. Kleinstädte zwischen 5000 und 30 000 Einwohnerinnen und Einwohnern stehen vor planerischen und baulichen Herausforderungen. Diese erörtert an einer Tagung

von Hochparterre und dem Glarner Architekturforum Referentinnen wie Mary Sidler, Bauvorsteherin von Sempach, Thomas Hasler, Stauer Hasler Architekten, Rainer Klostermann, Feddersen & Klostermann, oder Melchior Fischli, Architekturhistoriker. Beat Waeber, Studienleiter Architektur der ZHAW Winterthur, wird die Thesen der ZHAW zum Weiterbauen in der Kleinstadt vorstellen siehe Seite 36. Der Tag richtet sich an Architekten, Stadtplanerinnen, Bauvorsteher, Baupolitiker und Kulturleute aller Art, er bietet eine dichte Packung kurzer Vorträge und Diskussionen, dazwischen Speis, Trank und Stadtführung und zum Schluss ein kabarettistisches Kleinstadtgespräch.

Glarus – Architektur für die Kleinstadt
Freitag, 6. Oktober 2017, Schützenhaus Glarus,
Schützenhausstrasse 55, Glarus
Kosten inkl. Essen, Trinken und Stadtführung: Fr. 200.–
(mit Abo Fr. 170.–, Studierende Fr. 100.–)
Programm und Anmeldung bis 22. September:
veranstaltungen.hochparterre.ch

3 Architektur visualisieren

Wer Architektur planen will, braucht Bilder, die heute meistens aus dem Computer stammen. Von diesen Bildern, die auf Englisch Renderings heissen, erzählt das Themenheft. Warum perspektivische Darstellungen seit jeher wichtig sind, erklärt der Blick zurück auf die Geschichte. Wie die Bilder entstehen, berichtet das Heft aus drei Studios in Zürich, Bergen und Steffisburg. Über das Für und Wider von Renderings streiten die

Architekten Miroslav Šik und Astrid Stauffer im Interview. Und am Schluss zeigt das Heft auf, wie die neuen technischen Mittel das Architekturbild in Zukunft verändern könnten.

«Architektur visualisieren», Fr. 15.–, im Abo inbegriffen,
shop.hochparterre.ch

4 Kein Studium ohne Hochparterre

Erstsemestrierte lösen jetzt ein Hochparterre-Abo, denn Studierende abonnieren Hochparterre zum halben Preis. Mit dem Abo erfahren sie, was in der Schweiz rund um Architektur, Planung und Design passiert. Abonnentinnen erhalten zehn Ausgaben Hochparterre und mehr als ein Dutzend Themenhefte pro Jahr, Zugriff auf alle Online-Artikel und die E-Papers. Zudem profitieren sie von Vergünstigungen auf Publikationen und Veranstaltungen. Hochparterre für nur 89.50 Franken abonnieren und erfahren, was in der Schweiz rund um Architektur, Planung und Design passiert. **Aktion «Kein Architektur-Studium ohne Hochparterre»**
www.hochparterre.ch/abonnieren

Design Preis Schweiz 2017

Wir waren bei der Jurierung des Designwettbewerbs dabei. Die Jurorinnen durften uns ihre Favoriten nicht verraten, doch im Video geben sie erste Eindrücke preis. www.hochparterre.ch